€ 15,–
ISSN 1560-6325 ISBN 3-9019989-11-0

polylog 13

2005

Zeitschrift für interkulturelles Philosophieren

Biotechnologie

in interkultureller Perspektive

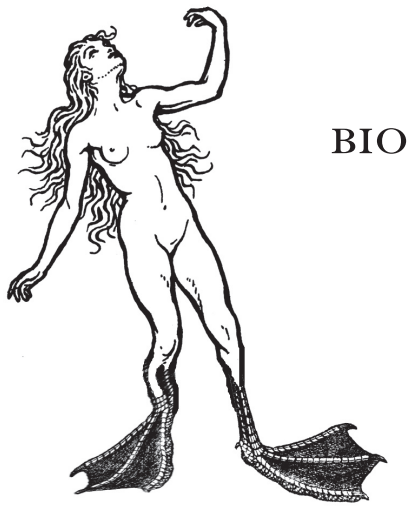
Mit Beiträgen von

Jens Schlieter
Byron L. Sherwin
Ilhan Ilkilic
Godfrey B. Tangwa
Petra Gehring

sowie

A. Amaladass
Karl Baier

SONDERDRUCK



4

BIOTECHNOLOGIE

Redaktion und Einleitung:

Anke Graness
&
Nausikaa Schirilla

7

Jens Schlieter

Bioethik, Religion und Kultur aus komparativer Sicht: Zur Bedeutung und Methodik einer neuen Fragestellung

15

Byron L. Sherwin

Jüdische Ethik für das 21. Jahrhundert. Klonen und Fortpflanzungstechnologie

31

Ilhan Ilkilic

Die neuen bioethischen Probleme als Herausforderung für die Muslime und Gesundheitsmündigkeit in einer wertpluralen Gesellschaft

49

Godfrey B. Tangwa

Gentechnologie und moralische Werte. Eine afrikanische Meinung

55

Petra Gehring

Biomacht Ökonomien: Zirkulierende Körperstoffe, zirkulierende Körper-Daten

im gespräch

65
Karin Preisendanz
»Humangenetik und die Tradition des Ayurveda« im Gespräch mit A. Amaladass

forum

73
Anand Amaladass
Eine kurze Darstellung indischer Ontologien

85
Karl Baier
Kyôto goes Bultmann Transreligiöse Studien und existentiale Interpretation

108
Bücher und Medien

144
polylog bestellen & abonnieren

143
impressum

Thilo SPAHL, Thomas DEICHMANN (Hg.):
Das populäre Lexikon der Gentechnik. Überraschende Fakten von Allergie über Killerkartoffeln bis Zelltherapie.
Verlag Eichborn, Frankfurt 2001.
ISBN 3-8218-1697-X, 463 Seiten.

Produkte und Entwicklungen der Gentechnik sind längst Bestandteil unseres Alltags.

Nichtsdestotrotz findet eine heftige Diskussion pro und contra Gentechnik in unserer Gesellschaft statt. Es gibt eine Reihe von Befürwortern, aber noch mehr Skeptiker. Dabei ist allerdings festzustellen, dass bezüglich der Technologien und ihrer Anwendungen sowie bezüglich der tatsächlichen Möglichkeiten und Grenzen eine große Unwissenheit herrscht. Wer kann schon erklären, was Klonen wirklich bedeutet, was Gentherapie oder »Tissue Engineering« ist und was mit diesen Methoden heute wirklich möglich ist?

Dieses Lexikon macht es sich zur Aufgabe, die wichtigsten Biotechnologien und ihre konkreten Anwendungen zu erläutern. Es zeigt an einer Vielzahl von Beispielen, wie die Gentechnik unser Leben heute bereits verändert, und liefert Fakten und Argumente für die gesellschaftliche und ethische Auseinandersetzung. So wird gezeigt, was man mit Genen alles machen kann: von der Antikörpertechnologie bis zum Therapeutischen Klonen werden Begriffe und Zusammenhänge erläutert. Die Anwendung der Gentechnik in der Landwirtschaft wird anhand einiger Beispiele (Banane, Mais, Zitrusfrüchte u. a.) vorgestellt sowie der Einfluss der Gentechnik auf die Herstellung von Lebensmitteln aufgezeigt. In der Medizin werden die neuen Möglichkeiten in Prävention, Diagnose und Heilung, z. B. von Allergien, Erbkrankheiten oder Querschnittslähmungen aufgezeigt. Aber auch die neuen ethischen Herausforderungen werden nicht außer Acht gelassen. In einem umfangreichen Kapitel widmen sich die Autoren den Risiken und dem Missbrauchspotential der Gentechnik. In einem gesonderten Kapitel werden ethisch-moralische Fragen wie »Designerbabys«, Embryonenforschung oder das Klonen von Menschen erörtert. Am Ende jedes Kapitels wird auf weiterführende Literatur verwiesen.

Die Beiträge sind in einer allgemeinverständlichen Weise geschrieben und benötigen kein spezielles Vorwissen aus Biologie oder Genforschung. Deshalb eignet sich das Lexikon hervorragend für einen Einstieg in die Thematik und für eine Erweiterung des Wissens um Möglichkeiten und Grenzen der Gentechnologie – eine Grundvoraussetzung für eine fundierte Teilnahme am gesellschaftlichen Diskurs über die Gefahren der Genforschung.

Anke Graneß